



Kaminbrand:

Vorbeugung:

Vor Beginn der Heizperiode die Heizanlage auf ordnungsgemäße Funktion von einem Fachmann überprüfen lassen. Dadurch können sie Störungen und Bränden an Ihrer Heizungsanlage vorbeugen, erhöhen zusätzlich den Wirkungsgrad Ihrer Heizanlage und schonen die Umwelt sowie Ihren Geldbeutel.

Entstehung eines Kaminbrandes:

- Bei der Verfeuerung von feuchtem Holz und Haushaltsabfällen kann es zur Verpechung des Kamins kommen. Das Pech ist leicht brennbar und kann zu Bränden führen.
- Durch Sauerstoffmangel bei der Verbrennung (zu früh geschlossene Zugklappen).
- Durch bauliche Mängel am Kamin.
- Durch unzureichend gekehrte Kamine.

Vermeidung von Kaminbränden:

- Verwendung von ordnungsgemäßigem Brennmaterial.
Holz muss gut getrocknet und trocken gelagert werden.
- Regelmäßige Wartung der Heizanlage durch einen Fachmann.
- Regelmäßige Kehrung und Überprüfung des Kamins durch den zuständigen Rauchfangkehrer.
- Genügend Frischluftzufuhr im Heizraum.

➤ **Verhalten bei Kaminbränden:**

- Feuerwehr alarmieren. **NOTRUF 122**
- Rauchfangkehrer informieren.
- Feuerwehr einweisen.
- Alle Zuluftöffnungen zum Kamin schließen
- Alle Kehrtüren dicht schließen und brennbare Materialien min. 1 Meter im Umkreis entfernen.
- Leicht brennbare Gegenstände (Bilder, Möbel, Vorhänge) in allen Räumen in Rauchfangnähe entfernen.
- Erwärmung des Kamins durch abtasten prüfen.
- Feuerlöscher und gefüllte Wassereimer bereithalten um Entstehungsbrände zu bekämpfen.
- Funkenflug im Freien beobachten um Gefahr für Nachbarobjekte zu vermeiden.
- **ACHTUNG:** Kaminbrände nie mit Wasser löschen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Heizungsanlagen:

- ❖ Keine Verkleidungen aus brennbaren Materialien am Ofenrohr und Kamin anbringen.
- ❖ Lüftungsgitter und Heizkörper niemals abdecken.
- ❖ Brennstoffe nie zu nahe am Ofen lagern. Kein Holz nahe dem Ofen trocknen.
- ❖ Heiße Asche niemals in brennbare Behälter (Kunststoff-Mülltonne) einfüllen.
Mindestens 12 Stunden in unbrennbaren Behälter abkühlen lassen.
- ❖ Feuerlöscher mindestens alle 2 Jahre überprüfen lassen.
- ❖ Geeigneten Feuerlöscher griffbereit halten.
- ❖ Löschdecke bereithalten
- ❖ Brand- oder Rauchmelder im Wohnbereich montieren.

**Ihr Rauchfangkehrer und Ihre Feuerwehr beraten Sie gerne in allen
Angelegenheiten im Zusammenhang mit Ihrer Heizanlage.**